

Leseverständnis gleich Hördefizit??

Beitrag von „strubbelususe“ vom 3. Januar 2006 13:13

Liebe Gulla,

gerade was das Lesen betrifft, kann man zu Hause wunderbar mit den Kindern "üben", ohne dass es ihnen wie lästiges Üben erscheint.

Ich denke auch, dass die Ansprüche und Anforderungen jetzt allmählich ansteigen und Deine Tochter erst neue Techniken lernen und entwickeln muss, um in langen Texten nicht "unterzugehen".

Inwieweit da das verminderte Gehör eine große Rolle spielt, möchte ich nicht beurteilen.

Ich finde es jedenfalls klasse, dass Deine Tochter das Hörgerät jetzt trägt und ich würde auch sehr darauf drängen, dass sie dies beibehält.

Ein Gespräch mit der Lehrerin halte ich für unumgänglich.

Ihr wird es sicherlich sonderbar vorkommen, dass Du zunächst darum gebeten hast, Deine Tochter möge vorne sitzen, andererseits Deine Tochter dann aber das Hörgerät nicht trägt.

Wobei ich den Druck der anderen Kinder durchaus erkenne, aber gemeinsam werdet Ihr es bestimmt schaffen, dass Deine Tochter das Hörgerät nun immer trägt.

Wie auch immer, ich wünsche Euch alles Liebe!

strubbelususe